

Neues Unterwasserschiff-Gutachten von Wrede

Das Thema „Osmose“ gehört zu den größten Risiken beim Gebrauchtbootkauf. Und das gilt sowohl für den Käufer als auch für den Verkäufer: Der Käufer hat den finanziellen Schaden, dem Verkäufer wird vielleicht sogar vorgeworfen, dem Käufer mit Vorsatz und wissentlich sein osmosebefallenes Boot „angedreht“ zu haben – gerichtliche Auseinandersetzungen mit unvorhersehbarem Ausgang sind häufig die Folge.



Fotos: Peter Wrede Yacht Refits

Osmosebefall oder nicht? Der Zustand des Unterwasserschiffs hat entscheidenden Einfluss auf den Kaufpreis. Im Sanierungsfall bietet Peter Wrede Yacht Refits Neuaufbau und Lackierung mit modernster Technik und hoher Prozesssicherheit.

Täglich erreichen die Wrede Spezialisten für Unterwasserschiff-Refit Anfragen für eine Besichtigung, Problem-Analyse und gegebenenfalls Erstellung eines Refit- Konzepts. Das hat seinen Grund: Mit seinen Niederlassungen in Wedel/Hamburg, Kappeln, Neustadt und Greifswald gilt die 30-köpfige Crew um Peter Wrede als die erste Adresse für Unterwasserschiffsanierungen. In modernen Lackier-, Strahl- und Beschichtungsanlagen werden Sanierungen und Lackierungen mit bestmöglicher Prozesssicherheit durchgeführt.

Daraus entstand bei Wrede die Idee, das Wissen aus über 30 Jahren Werft-Erfahrung und hunderten von sanierten Unterwasserschiffen Gebrauchtbootkäufern und -Verkäufern sowie Yachthändlern zur Verfügung zu stellen. Das Wrede-Osmoseprüfkonzept beinhaltet die Besichtigung des Unterwasserschiffes, Erstellung eines Gutachtens und gegebenenfalls die Erarbeitung

eines Sanierungskonzepts inklusive Kalkulation der Kosten. Einmal vor Ort wird auch der allgemeine Zustand des Unterwasserschiffes bewertet. Besonderes Augenmerk fällt z.B. auf die Funktionsprüfung der Kiefuge, die Tragfähigkeit der Antifouling-Beschichtung oder auf eine eventuell zu korrigierende Schwimmelage. Eine endgültige Aussage über die Frage, ob ein Schiff osmosefrei ist, kann der Experte zwar nicht treffen. Durch die vorher festgelegten und dann durchgeführten Testmethoden wird aber unabhängig und für beide Seiten plausibel der Ist-Zustand mit dem Prädikat "Wrede getestet!" protokolliert.

Mit dem Wrede-Zertifikat erhalten alle Parteien beim Eignerwechsel weitestgehende Gewissheit über den Zustand des Unterwasserschiffes und das Risiko verdeckter Mängeln wird minimiert – mehr kann man für einen fairen Eignerwechsel nicht tun.

Weitere Informationen: www.yachtlackierung.de